

Regionales Versorgungsprofil Primärversorgung für den Einzugsbereich von Vorau



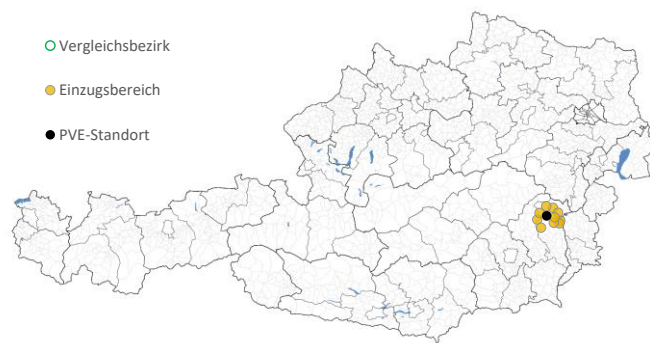
Primär-Versorgungs-Einheiten
für Ihre Gesundheit

Dieses **regionale Versorgungsprofil Primärversorgung (RVP/PV)** wird vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) für Gründerinnen und Gründer von Primärversorgungseinheiten (PVE) zur Verfügung gestellt. Die RVP/PV wurden im Rahmen der aktuellen Gesundheitsreform ("Zielsteuerung-Gesundheit") erstellt. Das RVP/PV ist eine umfassende Zusammenstellung regionsspezifischer Zahlen und Fakten für einen potenziellen PVE-Standort unter Berücksichtigung der Gemeinden im Umkreis (=Einzugsbereich [EZB]). Dieser **EZB** wird über die Entfernung umliegender Gemeinden zur geplanten PVE-Standortgemeinde in Pkw-Minuten definiert.

Das RVP/PV enthält **Indikatoren** zum demografischen und sozioökonomischen Status der Bevölkerung im Einzugsbereich, zum Thema Prävention und Risikofaktoren passend zu typischen Aufgabenbereichen einer PVE (wie z.B. Krankenbehandlung, Prävention, Gesundheitsförderung) sowie zur Epidemiologie und zur Lebenserwartung. Weiters sind auch Informationen zum bestehenden Versorgungsangebot (Anzahl praktizierender Ärztinnen und Ärzte, nahegelegene Spitäler, Pflegeheime u.a.) sowie zur Inanspruchnahme von Gesundheitseinrichtungen enthalten.

Auf **Seite zwei** werden epidemiologische Kennzahlen des Einzugsbereichs **grafisch** dargestellt (jeweils im Vergleich zum entsprechenden Bundes- oder Bundeslanddurchschnitt, optional auch für einen Vergleichsbezirk). Auf **Seite drei** sind die Zahlenwerte der Indikatoren bzw. die Absolutwerte für den Einzugsbereich **tabellarisch** dargestellt, womit sich die Größenordnung der zu versorgenden Bevölkerung im EZB abschätzen lässt. Die **Definitionen** der Indikatoren sind **auf den letzten beiden Seiten** dargestellt.

Hinweis für die Betrachtung am Bildschirm: Ziehen Sie auf Seite 2 und 3 mit der Maus über den Indikator-Text für weitere Details zum Indikator („**Mouseover**“).



● Einzugsbereich von Vorau (20 Pkw-Minuten)

Dechantskirchen, Grafendorf bei Hartberg, Lafnitz, Miesenbach bei Birkfeld, Neustift an der Lafnitz, Pöllau, Rohrbach an der Lafnitz, Sankt Lorenzen am Wechsel, Vorau, Waldbach-Mönichwald, Wenigzell
(Sortierung in alphabetischer Reihenfolge)

○ Kein Vergleichsbezirk ausgewählt

Inhalte

Auf den Seiten 2 und 3 finden Sie Indikatoren zu den folgenden fünf Bereichen:

1) Demografie und sozioökonomischer Status

Die Altersstruktur der Bevölkerung im Einzugsgebiet zeigt, ob eher ältere oder eher jüngere Menschen im Einzugsgebiet leben. Entsprechend dem Grundprinzip der Zielgruppenorientierung sind je nach Altersstruktur vermehrt Angebote für jüngere oder ältere Menschen vorzusehen bzw. ist auf diese zu verweisen. Das „Durchschnittseinkommen pro Einkommensbezieher/-in“ stellt die Einkommenssituation der regionalen Bevölkerung dar.

2) Prävention und Risikofaktoren

Der Anteil an Personen mit selbst eingeschätzter „(sehr) schlechter“ Gesundheit verweist auf Versorgungsbedarf hinsichtlich Einschränkungen in der Alltagsbewältigung. Dargestellte Indikatoren zum Gesundheitsverhalten sind der Anteil an Personen, die rauchen, an Personen mit zu wenig Bewegung und der Anteil adipöser Menschen; sie geben Hinweise auf verstärkt anzubietende präventive und gesundheitsförderliche Maßnahmen.

3) Epidemiologie und Mortalität

Die Lebenserwartung bei Geburt steht häufig in einem Zusammenhang mit strukturellen Einflussfaktoren. Die Prävalenzen von Diabetes Mellitus Typ 2, psychischen Störungen, Störungen des Bewegungs-/Stützapparats oder chronischen Kopf-/Kreuz-/Nackenschmerzen geben Hinweise auf das Vorkommen von typischen Erkrankungen im Einzugsbereich.

Der Anteil an in Einpersonenhaushalten lebenden Menschen 65+ dient als Indikator für "ältere" alleinstehende Personen mit möglichen Einschränkungen in der sozialen Teilhabe bzw. höherem Unterstützungsbedarf. Der Anteil an Pflegegeldbezieherinnen/-bezieher sowie die Nähe zu und die Anzahl an Pflegeheimen im Einzugsgebiet geben Hinweise auf einen eventuell erhöhten Bedarf an aufsuchender Betreuung.

4) Versorgungsangebot

Das bestehende Angebot in den Fachbereichen Allgemeinmedizin bzw. Kinderheilkunde sowie an weiteren Gesundheitsversorgungsstrukturen (Spitäler, Apotheken, Pflegeeinrichtungen) kann Fragen der erforderlichen Struktur und Dimensionierung des Personalangebots im Rahmen einer geplanten PVE beantworten und mögliche Kooperationen im Rahmen der regionsspezifischen Primärversorgungsaufgaben aufzeigen.

5) Ambulante Inanspruchnahme

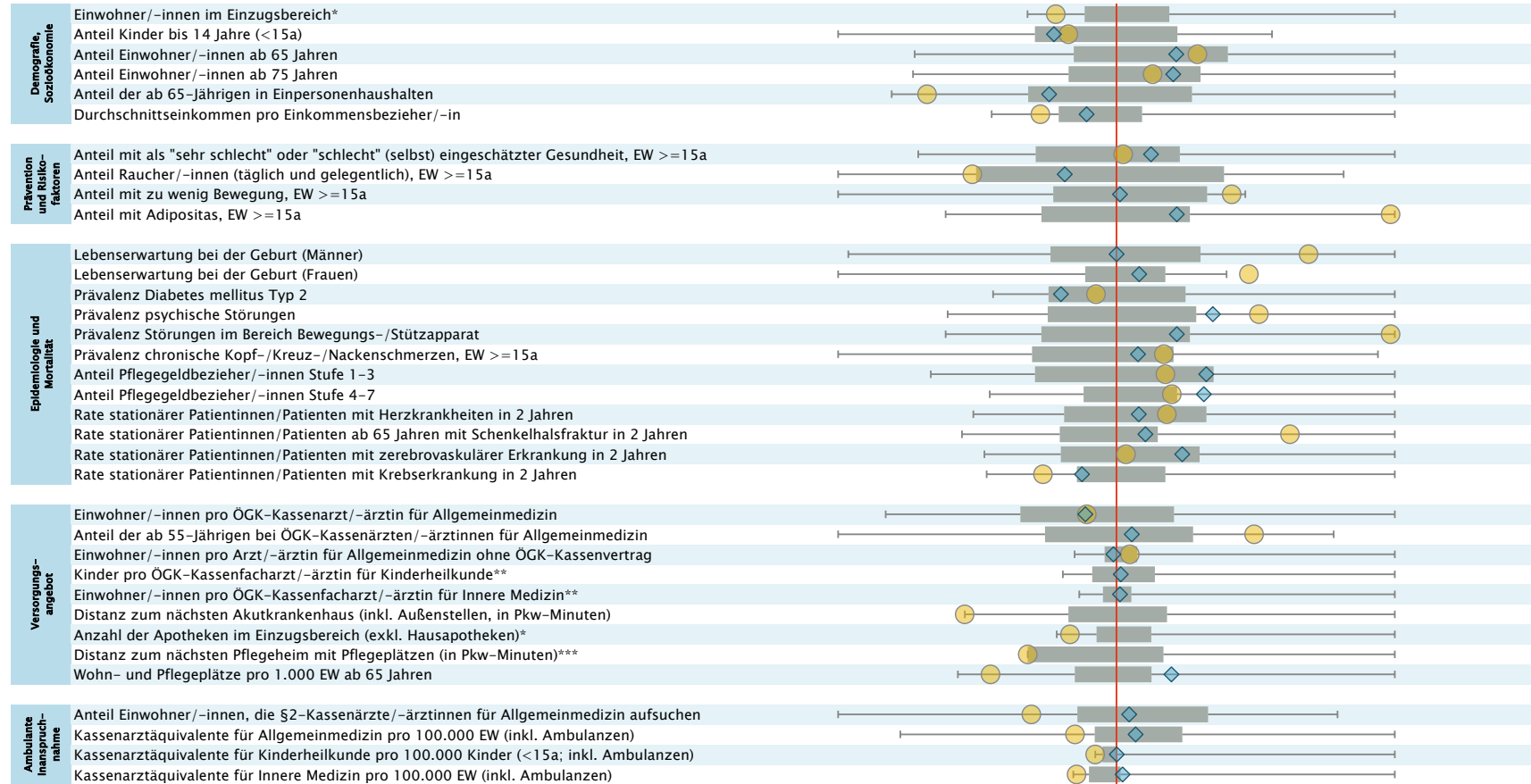
Regional bestehen oft Unterschiede in der Inanspruchnahme von Gesundheitsangeboten. Unterdurchschnittliche Werte können auf Zugangsprobleme oder auf eine "relativ gesunde Bevölkerung" hinweisen, überdurchschnittliche Werte können besondere regionale Versorgungsbedürfnisse anzeigen, die durch verstärkte PVE-Versorgung abgedeckt werden könnten.



Regionales Versorgungsprofil Primärversorgung

- Einzugsbereich von Vorau
- ◆ Bundesland: Steiermark
- Kein Vergleichsbezirk ausgewählt

Indikator (genauere Beschreibung der Indikatoren im Manual)

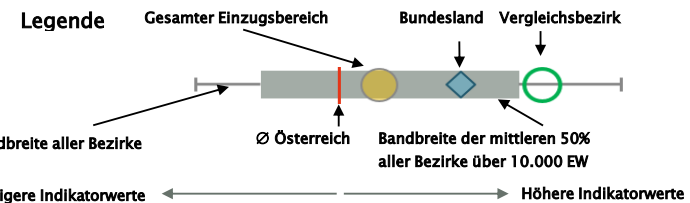


Fußnoten

- * Wert für Österreich als Median der Bezirkswerte definiert
- ** Bezirke ohne FÄ für Kiju bzw. für IM mit ÖGK-Kassenvertrag werden bei der Darstellung der Indikatoren nicht berücksichtigt
- *** Wert für Österreich insgesamt als Median der Gemeindegewerte definiert

Hinweis für die Betrachtung am Bildschirm

Ziehen Sie mit der Maus über den Indikator-Text für weitere Details.



Regionales Versorgungsprofil Primärversorgung

Indikator (genauere Beschreibung der Indikatoren im Manual)	Indikatorwerte				Einheit Indikator-Wert	Erwartete Absolutwerte für das Jahr 2021 ¹			
	Einzugsbereich	Vergleichs-bezirk	Bundesland	Österreich		Im Einzugsbereich	Im Vergleichs-bezirk	Einheit	
Demografie, Sozioökonomie	Einwohner/-innen im Einzugsbereich*	25.637	/	1.247.077	8.932.664	Anzahl	25.637	/	Personen
	Anteil Kinder bis 14 Jahre (<15a)	13,6%	/	13,4%	14,4%	Anteil (in %)	3.496	/	Personen
	Anteil Einwohner/-innen ab 65 Jahren	21,3%	/	20,7%	19,2%	Anteil (in %)	5.449	/	Personen
	Anteil Einwohner/-innen ab 75 Jahren	10,0%	/	10,4%	9,4%	Anteil (in %)	2.571	/	Personen
	Anteil der ab 65-Jährigen in Einpersonenhaushalten	23,2%	/	29,2%	32,5%	Anteil (in %)	1.266	/	Personen
	Durchschnittseinkommen pro Einkommensbezieher/-in	€ 25.998	/	€ 28.077	€ 29.410	Euro	€ 25.998	/	Euro
Prävention und Risikofaktoren	Anteil mit als "sehr schlecht" oder "schlecht" (selbst) eingeschätzter Gesundheit, EW >=15a	4,7%	/	5,1%	4,6%	Anteil (in %)	1.030	/	Personen
	Anteil Raucher/-innen (täglich und gelegentlich), EW >=15a	22,8%	/	25,0%	26,2%	Anteil (in %)	5.042	/	Personen
	Anteil mit zu wenig Bewegung, EW >=15a	62,7%	/	57,0%	56,8%	Anteil (in %)	13.882	/	Personen
	Anteil mit Adipositas, EW >=15a	21,4%	/	15,8%	14,2%	Anteil (in %)	4.729	/	Personen
Epidemiologie und Morbidität	Lebenserwartung bei der Geburt (Männer)	81	/	79	79	Lebensjahre	81	/	Lebensjahre
	Lebenserwartung bei der Geburt (Frauen)	86	/	84	84	Lebensjahre	86	/	Lebensjahre
	Prävalenz Diabetes mellitus Typ 2	5,9%	/	5,4%	6,2%	Anteil (in %)	1.525	/	Personen
	Prävalenz psychische Störungen	15,4%	/	14,7%	13,2%	Anteil (in %)	3.944	/	Personen
	Prävalenz Störungen im Bereich Bewegungs-/Stützapparat	21,4%	/	15,8%	14,2%	Anteil (in %)	5.476	/	Personen
	Prävalenz chronische Kopf-/Kreuz-/Nackenschmerzen, EW >=15a	36,0%	/	35,0%	34,1%	Anteil (in %)	7.963	/	Personen
	Anteil Pflegegeldbezieher/-innen Stufe 1-3	3,9%	/	4,1%	3,5%	Anteil (in %)	989	/	Personen
	Anteil Pflegegeldbezieher/-innen Stufe 4-7	2,0%	/	2,3%	1,7%	Anteil (in %)	525	/	Personen
	Rate stationärer Patientinnen/Patienten mit Herzkrankheiten in 2 Jahren	2.526	/	2.399	2.299	Pat/100.000 EW	648	/	Personen
Rate stationärer Patientinnen/Patienten ab 65 Jahren mit Schenkelhalsfraktur in 2 Jahren	1.798	/	1.505	1.446	Pat/100.000 EW(>=65a)	363	/	Personen	
Rate stationärer Patientinnen/Patienten mit zerebrovaskulärer Erkrankung in 2 Jahren	610	/	698	595	Pat/100.000 EW	156	/	Personen	
Rate stationärer Patientinnen/Patienten mit Krebserkrankung in 2 Jahren	1.585	/	1.693	1.788	Pat/100.000 EW	406	/	Personen	
Versorgungsangebot	Einwohner/-innen pro ÖGK-Kassenarzt/-ärztin für Allgemeinmedizin	2.136	/	2.132	2.241	EW/A	12	/	Ngl. Ä
	Anteil der ab 55-Jährigen bei ÖGK-Kassenärztin/-ärztinnen für Allgemeinmedizin	66,7%	/	49,6%	47,4%	Anteil (in %)	8	/	Ngl. Ä
	Einwohner/-innen pro Arzt/-ärztin für Allgemeinmedizin ohne ÖGK-Kassenvertrag	4.273	/	3.110	3.322	EW/A	6	/	Ngl. Ä
	Kinder pro ÖGK-Kassenfacharzt/-ärztin für Kinderheilkunde**	/	/	5.068	4.761	EW(<15a)/A	/	/	Ngl. Ä
	Einwohner/-innen pro ÖGK-Kassenfacharzt/-ärztin für Innere Medizin**	/	/	17.083	15.894	EW/A	/	/	Ngl. Ä
	Distanz zum nächsten Akutkrankenhaus (inkl. Außenstellen, in Pkw-Minuten)	0	/	/	19	Pkw-Minuten	0	/	Pkw-Minuten
	Anzahl der Apotheken im Einzugsbereich (exkl. Hausapotheken)*	3	/	/	10	Anzahl	3	/	Apotheken
Distanz zum nächsten Pflegeheim mit Pflegeplätzen (in Pkw-Minuten)***	0	/	/	9	Pkw-Minuten	0	/	Pkw-Minuten	
Wohn- und Pflegeplätze pro 1.000 EW ab 65 Jahren	12	/	54	41	Anzahl	64	/	Plätze	
Ambulante Inanspruchnahme	Anteil Einwohner/-innen, die §2-Kassenärzte/-ärztinnen für Allgemeinmedizin aufsuchen	56,7%	/	61,7%	61,0%	Pat/EW (in %)	14.526	/	Personen
	Kassenarztäquivalente für Allgemeinmedizin pro 100.000 EW (inkl. Ambulanzen)	43	/	48	47	ÄAVE/100.000 EW	11,1	/	ÄAVE
	Kassenarztäquivalente für Kinderheilkunde pro 100.000 Kinder (<15a; inkl. Ambulanzen)	0	/	50	50	ÄAVE/100.000 EW(<15a)	0,0	/	ÄAVE
	Kassenarztäquivalente für Innere Medizin pro 100.000 EW (inkl. Ambulanzen)	1	/	20	18	ÄAVE/100.000 EW	0,4	/	ÄAVE

Fußnoten

- * Wert für Österreich als Median der Bezirkswerte definiert
- ** Bezirke ohne FÄ für Kiju bzw. für IM mit ÖGK-Kassenvertrag werden bei der Darstellung der Indikatoren nicht berücksichtigt
- *** Wert für Österreich insgesamt als Median der Gemeindevorte definiert

Hinweis für die Betrachtung am Bildschirm

Ziehen Sie mit der Maus über den Indikator-Text für weitere Details.

Legende

a = Jahre; A = Arzt/Ärztin; ÄAVE = ärztliche ambulante Versorgungseinheiten; Ngl. Ä = Niedergelassene Ärztinnen/Ärzte; Pat = Patientinnen/Patienten; EW = Einwohner/-innen;

¹ Erwartete Absolutwerte für das Jahr 2021

Erläuterung: Die "erwarteten Absolutwerte" werden aus den Indikatorwerten (i.d.R. Verhältnisse zu Einwohnerzahlen) berechnet. Basis für die Berechnung der Absolutwerte sind die Einwohnerzahlen 2021.

	Indikator	Beschreibung
Demografie, Sozioökonomie	Einwohner/-innen im Einzugsbereich*	Einwohner im Jahr 2021 im 10-/15-/20-Minuten-Einzugsbereich des ausgewählten PVE-Standorts bzw. in der ausgewählten Region (ST.AT – Bevölkerungsstatistik)
	Anteil Kinder bis 14 Jahre (<15a)	Anteil der Kinder bis 14 Jahre an der Gesamtbevölkerung 2021 (ST.AT – Bevölkerungsstatistik)
	Anteil Einwohner/-innen ab 65 Jahren	Anteil der Personen im Alter von 65 Jahren oder mehr an der Gesamtbevölkerung 2021 (ST.AT – Bevölkerungsstatistik)
	Anteil Einwohner/-innen ab 75 Jahren	Anteil der Personen im Alter von 75 Jahren oder mehr an der Gesamtbevölkerung 2021 (ST.AT – Bevölkerungsstatistik)
	Anteil der ab 65-Jährigen in Einpersonenhaushalten	Anteil alleine lebender älterer Personen im Alter von 65 Jahren oder mehr an allen in Privathaushalten lebenden älteren Personen im Alter ab 65 Jahren im Jahr 2011 (ST.AT – Registerzählung 2011)
	Durchschnittseinkommen pro Einkommensbezieher/-in	Durchschnittliches Gesamteinkommen pro Einkommensbezieher (inkl. Pensionen und Transfereinkommen; ST.AT – "integrierte Lohn/Einkommensteuerstatistik") im Jahr 2018. Cave: Ableitung von Bezirkswerten!
Prävention und Risikofaktoren	Anteil mit als "sehr schlecht" oder "schlecht" (selbst) eingeschätzter Gesundheit, EW \geq 15a	Anteil an Personen im Alter ab 15 Jahren, die gemäß Gesundheitsbefragung "ATHIS" im Jahr 2019 ihren Gesundheitszustand als (sehr) schlecht einschätzen. Cave: Ableitung von Versorgungsregionswerten!
	Anteil Raucher/-innen (täglich und gelegentlich), EW \geq 15a	Anteil an Personen im Alter ab 15 Jahren, die gemäß Gesundheitsbefragung "ATHIS" im Jahr 2019 täglich bzw. gelegentlich rauchen. Cave: Ableitung von Versorgungsregionswerten!
	Anteil mit zu wenig Bewegung, EW \geq 15a	Anteil an Personen im Alter ab 15 Jahren, die gemäß Gesundheitsbefragung "ATHIS" im Jahr 2019 die österreichische Bewegungsempfehlung (150 Min. pro Woche mäßig intensive Bewegung) nicht einhalten. Cave: Ableitung von Versorgungsregionswerten!
	Anteil mit Adipositas, EW \geq 15a	Anteil an Personen im Alter ab 15 Jahren, die gemäß Gesundheitsbefragung "ATHIS" im Jahr 2019 einen Body-Mass-Index von $>$ 30 kg/m ² haben und somit gemäß WHO-Definition unter "Adipositas/Fettleibigkeit" leiden. Cave: Ableitung von Versorgungsregionswerten!
Epidemiologie und Mortalität	Lebenserwartung bei der Geburt (Männer)	Die Lebenserwartung bei der Geburt (hier dargestellt für den Zeitraum 2016–2020 bzw. für die männliche Bevölkerung) gibt an, wie viele Jahre Neugeborene im Durchschnitt – bei konstant gehaltenen altersspezifischen Sterberaten – leben würde (ST.AT – Todesursachenstatistik, Bevölkerungsstatistik)
	Lebenserwartung bei der Geburt (Frauen)	Die Lebenserwartung bei der Geburt (hier dargestellt für den Zeitraum 2016–2020 bzw. für die weibliche Bevölkerung) gibt an, wie viele Jahre Neugeborene im Durchschnitt – bei konstant gehaltenen altersspezifischen Sterberaten – leben würde (ST.AT – Todesursachenstatistik, Bevölkerungsstatistik)
	Prävalenz Diabetes mellitus Typ 2	Anteil an Personen mit Diabetes mellitus Typ 2 an der Gesamt-Bevölkerung im Jahr 2019 (gemäß Methodik LEICON). Cave: Ableitung von Bezirkswerten!
	Prävalenz psychische Störungen	Anteil an Personen mit psychischen Störungen an der Gesamt-Bevölkerung im Jahr 2019 (gemäß Methodik LEICON). Cave: Ableitung von Bezirkswerten!
	Prävalenz Störungen im Bereich Bewegungs-/Stützapparat	Anteil an Personen im Alter ab 15 Jahren, die gemäß Gesundheitsbefragung "ATHIS" im Jahr 2019 mit Arthrose (selbstberichtet oder ärztliche diagnostiziert). Cave: Ableitung von Versorgungsregionswerten!
	Prävalenz chronische Kopf-/Kreuz-/Nackenschmerzen, EW \geq 15a	Anteil an Personen im Alter ab 15 Jahren die gemäß Gesundheitsbefragung "ATHIS" im Jahr 2014 angeben unter chronischen Kopf-/Kreuz-/Nackenschmerzen zu leiden. Cave: Ableitung von Versorgungsregionswerten!
	Anteil Pflegegeldbezieher/-innen Stufe 1–3	Anteil der Bezieher/-innen von Pflegegeld in den Stufen 1–3 an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2020 (DVSVT/BMSGPK – Pflegegeldstatistik)
	Anteil Pflegegeldbezieher/-innen Stufe 4–7	Anteil der Bezieher/-innen von Pflegegeld in den Stufen 4–7 an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2020 (DVSVT/BMSGPK – Pflegegeldstatistik)
	Rate stationärer Patientinnen/Patienten mit Herzkrankheiten in 2 Jahren	Personen mit zumindest einem stationären Aufenthalt (exklusive Rehabilitation) im Zeitraum 2018–2019 mit Hauptdiagnose ICD10 I11.x–I52.x (Herzkrankheiten) pro 100.000 Einwohner (BMSGPK – KA-Statistik)
	Rate stationärer Patientinnen/Patienten ab 65 Jahren mit Schenkelhalsfraktur in 2 Jahren	Personen mit zumindest einem stationären Aufenthalt (exklusive Rehabilitation) im Zeitraum 2018–2019 mit Hauptdiagnose ICD10 S72.0–S72.2 (Schenkelhalsfraktur) pro 100.000 Einwohner im Alter von 65 Jahren oder mehr (BMSGPK – KA-Statistik)
	Rate stationärer Patientinnen/Patienten mit zerebrovaskulärer Erkrankung in 2 Jahren	Personen mit zumindest einem stationären Aufenthalt (exklusive Rehabilitation) im Zeitraum 2018–2019 mit Hauptdiagnose ICD10 I60.x–I69.x (Schlaganfall u.ä.) pro 100.000 Einwohner (BMSGPK – KA-Statistik)
	Rate stationärer Patientinnen/Patienten mit Krebserkrankung in 2 Jahren	Personen mit zumindest einem stationären Aufenthalt (exklusive Rehabilitation) im Zeitraum 2018–2019 mit Hauptdiagnose ICD10 C00.x–C97.x (Krebserkrankung) pro 100.000 Einwohner (BMSGPK – KA-Statistik)

	Indikator	Beschreibung
Versorgungs- angebot	Einwohner/-innen pro ÖGK-Kassenarzt/-ärztin für Allgemeinmedizin	Einwohner pro niedergelassenem/-r Arzt/Ärztin mit Hauptfach Allgemeinmedizin mit ÖGK-Kassenvertrag im Jahr 2020 – Zählung der Ärzte/-innen unabhängig von deren tatsächlicher Versorgungswirksamkeit (ÖÄK – Ärzteliste)
	Anteil der ab 55-Jährigen bei ÖGK-Kassenärztin/-ärztinnen für Allgemeinmedizin	Anteil der niedergelassenen Ärzte/-innen mit Hauptfach Allgemeinmedizin mit ÖGK-Kassenvertrag im Alter von 55 Jahren und darüber an allen niedergelassenen Allgemeinmediziner/-innen mit ÖGK-Kassenvertrag im Jahr 2020 (ÖÄK – Ärzteliste)
	Einwohner/-innen pro Arzt/-ärztin für Allgemeinmedizin ohne ÖGK-Kassenvertrag	Einwohner pro niedergelassenem/-r Arzt/Ärztin mit Hauptfach Allgemeinmedizin ohne ÖGK-Kassenvertrag im Jahr 2020 – Zählung der Ärzte/-innen unabhängig von deren tatsächlicher Versorgungswirksamkeit (ÖÄK – Ärzteliste)
	Kinder pro ÖGK-Kassenfacharzt/-ärztin für Kinderheilkunde**	Kinder (bis 14 Jahre) pro niedergelassenem/-r Arzt/Ärztin mit Hauptfach Kinder-/Jugendheilkunde mit ÖGK-Kassenvertrag im Jahr 2020 – Zählung der Ärzte/-innen unabhängig von deren tatsächlicher Versorgungswirksamkeit (ÖÄK – Ärzteliste)
	Einwohner/-innen pro ÖGK-Kassenfacharzt/-ärztin für Innere Medizin**	Einwohner pro niedergelassenem/-r Arzt/Ärztin mit Hauptfach Innere Medizin mit ÖGK-Kassenvertrag im Jahr 2020 – Zählung der Ärzte/-innen unabhängig von deren tatsächlicher Versorgungswirksamkeit (ÖÄK – Ärzteliste)
	Distanz zum nächsten Akutkrankenhaus (inkl. Außenstellen, in Pkw-Minuten)	Reisezeit im Straßenverkehr (in PKW-Minuten) im Jahr 2020 bis zur nächstgelegenen Akut-Krankenanstalt (LKH, UKH oder Sanatorium) – bei Mehrstandortkrankenanstalten wird jeder Einzel-Standort berücksichtigt.
	Anzahl der Apotheken im Einzugsbereich (exkl. Hausapotheken)*	Anzahl der Apotheken in der jeweiligen Region im Jahr 2021.
	Distanz zum nächsten Pflegeheim mit Pflegeplätzen (in Pkw-Minuten)***	Reisezeit im Straßenverkehr (in PKW-Minuten) im Jahr 2020 bis zum nächstgelegenen Standort eines Pflegeheims (gemäß Infoservice auf der Website BMSGPK).
Wohn- und Pflegeplätze pro 1.000 EW ab 65 Jahren	Wohn- und Pflegeplätze in Alten-/Pflegeheimen pro 1.000 Einwohner im Alter von 65 Jahren oder älter im Jahr 2020.	
Ambulante Inanspruch- nahme	Anteil Einwohner/-innen, die §2-Kassenärzte/-ärztinnen für Allgemeinmedizin aufsuchen	Anteil der Personen mit zumindest einem Besuch bei einem/-r Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin mit §2-Kassenvertrag an der Gesamt-Bevölkerung im Jahr 2018 (BMSGPK – Dokumentation im ambulanten Bereich)
	Kassenarztäquivalente für Allgemeinmedizin pro 100.000 EW (inkl. Ambulanzen)	Kassenarztäquivalente bzw. ÄAVE(=ärztliche ambulante Versorgungseinheiten) für Allgemeinmedizin pro 100.000 Einwohner im Jahr 2018. 1 ÄAVE entspricht einem durchschnittlich arbeitenden Kassenvertrags-Arzt (ÄAVE gemäß DVSVT – Regiomed; inkludiert sind Vertragsärzte, Wahlärzte, Spitalsambulanzen, Kassenambulatorien und private Institute vgl. dazu Österreichischer Strukturplan Gesundheit 2017 i.d.g.F.)
	Kassenarztäquivalente für Kinderheilkunde pro 100.000 Kinder (<15a; inkl. Ambulanzen)	Kassenarztäquivalente bzw. ÄAVE(=ärztliche ambulante Versorgungseinheiten) für Kinder-/Jugendheilkunde pro 100.000 Einwohner im Jahr 2018. 1 ÄAVE entspricht einem durchschnittlich arbeitenden Kassenvertrags-Arzt (ÄAVE gemäß DVSVT – Regiomed; inkludiert sind Vertragsärzte, Wahlärzte, Spitalsambulanzen, Kassenambulatorien und private Institute vgl. dazu Österreichischer Strukturplan Gesundheit 2017 i.d.g.F.)
	Kassenarztäquivalente für Innere Medizin pro 100.000 EW (inkl. Ambulanzen)	Kassenarztäquivalente bzw. ÄAVE(=ärztliche ambulante Versorgungseinheiten) für Innere Medizin pro 100.000 Einwohner im Jahr 2018. 1 ÄAVE entspricht einem durchschnittlich arbeitenden Kassenvertrags-Arzt (ÄAVE gemäß DVSVT – Regiomed; inkludiert sind Vertragsärzte, Wahlärzte, Spitalsambulanzen, Kassenambulatorien und private Institute vgl. dazu Österreichischer Strukturplan Gesundheit 2017 i.d.g.F.)

Quelle: GÖG 2022-01-25 17:22
RVP_20220120 Vorau